

Rainer Junghanns

- 1963 In München geboren
- 1985 Kunstakademie Düsseldorf
- 1989 1. Preisträger „Kunstort Düsseldorf“ Kunstpalast Düsseldorf
- 1991 1. Preisträger der 1. Internationalen Biennale für Zeichnung und Grafik, Győr, Ungarn
Münster, St. Vitus Mönchengladbach
„Kunst in der Krypta“, Katalog „Zeichen in weiß“
Text: Ulrich Krempel
- 1992 Förderung der Stiftung Kunst und Kultur des Landes NRW für die Einzelausstellung im Xantus Museum Győr, Ungarn, in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Budapest „Zeichnungen“, Katalog „Zeichnungen“
- 1993 Städtische Galerie Schloß Oberhausen „Zeichnungen“
- 1994 Palazzo Pinucci, Florenz, Italien „Anmerkungen Ausradierungen Verweigerungen Widerlegungen“, Katalog „Vorschau heißt Erinnerung“ Text: Doris Krystof
- 1995 Goethe-Institut Palermo, Italien
„Anmerkungen Ausradierungen Verweigerungen Widerlegungen“
- 1996 Städtische Galerie Namur, Belgien „gezeichnet sein“
- 1997 Museum Schloß Wilhelmsburg Schmalkalden „der Schafskopf trifft den Schmetterling“
- 1998 Centre of Contemporary Art, Christchurch, in Kooperation mit dem Goethe-Institut Wellington, Neuseeland „Border & Line“, Leporello „Border & Line“
Text: Jürgen Raap und Warren Feeney
- 1999/2000 Architektur und Kunst, Bau/Umbau von 2 Privathäusern in Düsseldorf und Krefeld, Entwurf eines Wohnhauses, Christchurch, Neuseeland
- 2001 Ausstellungsprojekt Kulturmanagement Erntges in der Galerie Genius, Düsseldorf
„Trans & Form – Errichtung eines kulinarischen Archivs“
- 2002 Haus am Waldsee, Berlin „Trans & Form- Park Installation“
Haus der Kunst der Stadt Brünn, Tschechien „Trans & Form-Manifestation“
- 2003 Gethsemane-Kirche, Berlin „Apsis Installation – water into wine“
Städtische Galerie Iserlohn „Neue Tischgemeinschaften“, „Kurt Creischer Zeitsammler“
- 2004 Kulturforum Ostdeutsche Galerie Regensburg „Trans & Form – Das kulinarische Archiv“
Zentralinstitut für Kunstgeschichte München „Neue Tischgemeinschaften“